

Informationen aus dem Rathaus

Die Aprilsitzung des Stadtrates Elsterberg fand am 23. April im Rathaus in Elsterberg statt. Eine umfassende Tagesordnung musste durch den Rat abgearbeitet werden. Natürlich war er zu seiner vorletzten Sitzung der Wahlperiode fristgerecht eingeladen und somit die Tagesordnung jedem rechtzeitig bekannt gegeben worden. Nach der Beschlusskontrolle der März-Sitzung hatte der Stadtrat insgesamt 31 Beschlüsse zu fassen.

Bus- und Bahnanbindung - Zukunft für Elsterberg?

Der Geschäftsführer des ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr), Thorsten Müller, war der Einladung des Bürgermeisters gefolgt, um über die Versorgung der Stadt Elsterberg mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu berichten. Dies wird auch in Zukunft mit Bussen und Bahnen erfolgen. Zurückliegend war im Stadtrat diese Problematik diskutiert worden, da viele Bürger der Stadt annehmen, dass die Fahrzeiten öffentlicher Verkehrsmittel rings um Elsterberg immer mehr ausgedünnt werden. Dem konnte Herr Müller widersprechen. Derzeit wird in Plauen der Haltepunkt Mitte errichtet, der den Unteren Bahnhof ersetzen soll. Nach seiner Fertigstellung wird die Bahnstrecke von und nach Elsterberg wieder mehr frequentiert. Derzeit fahren wochentags 16 Züge, Samstag und Sonntag 14 Züge. Nach Fertigstellung des neuen Haltepunktes in Plauen wird Elsterberg wochentags von 22 Zügen und am Wochenende von 20 Zügen angefahren. So entsteht tagsüber fast wieder der Stundentakt, den viele Elsterberger derzeit vermissen. Für den Freistaat Sachsen ist die Bahnstrecke Gera-Greiz-Weischlitz nicht überregional bedeutend. Diese Klassifizierungen nimmt die Landesregierung vor, örtliche Beförderungsunternehmen merken die Einstufung nur finanziell. Elsterberg soll nach Aussage des Geschäftsführers Müller jedoch nicht betroffen sein. Alle Anbindungen mit Bussen und Bahnen nach Plauen und in Richtung Reichenbach sollen auch wegen der konstanten Auslastung erhalten bleiben. Um den Nahverkehr im ländlichen Raum zu erhalten und eventuell zu verbessern, ist es notwendig, dass dieser durch die Bevölkerung angenommen und genutzt wird. Es müssen keine Busse und Züge eingesetzt wer-

den, wenn keiner mitfahren möchte. Deshalb können wir alle etwas für Verbesserungen und den Erhalt der Mobilität in unserer Region tun - wieder einmal Bahn fahren. Starten wir eine Tagestour in die EgroNet-Region (Vierländereck). Wander- und Radtouren oder Stadtrundgänge können mit nur einer Tagesnetzkarte für öffentliche Verkehrsmittel zu einem wunderschönen Erlebnis werden.

Zwei verkaufsoffene Sonntage für Elsterberg festgelegt

Auch in diesem Jahr ist es möglich, dass die Einzelhandelsgeschäfte in der Stadt am Sonntag zum Ruinen- und Heimatfest (24.08.2014) und am 1. Advent (30.11.2014) öffnen können. Einstimmig beschloss der Stadtrat die entsprechende Verordnung (siehe r.). Sollten weitere Öffnungszeiten benötigt werden, ist eine Satzungsänderung möglich.

Wahlwerbung in den

„Elsterberger Nachrichten“

Einstimmig legte der Stadtrat Elsterberg fest, dass alle Parteien und Wählervereinigungen, die Kandidaten zur Stadtrats- oder Ortschaftsratswahl 2014 aufgestellt haben, kostenfrei Wahlwerbung im nichtamtlichen Teil der „Elsterberger Nachrichten“ durchführen können. Die Beiträge werden nicht von der Stadtverwaltung oder der Redaktionskommission bearbeitet und sind zweifelsfrei als Wahlwerbung zu kennzeichnen.

Abwägung zur

Ergänzungssatzung Cunsdorf

Der Stadtrat Elsterberg fasste in seiner Sitzung im September 2013 den Beschluss, für ein Teilfläche des Flurstückes 50/4 der Gemarkung Cunsdorf eine Ergänzungssatzung aufzustellen. Der Satzungsentwurf lag für die Bevölkerung zur Einsichtnahme aus und die Verwaltung beteiligte die Träger öffentlicher Belange. Der Stadtrat der Stadt Elsterberg fasste zur Abwägung der Hinweise und Anregungen durch die beteiligten Träger öffentlicher Belange 16 einstimmige Beschlüsse.

Ergänzungssatzung für Görtschnitz beschlossen

Die am 22. Januar 2014 durch den Stadtrat Elsterberg aufgestellte Ergänzungssatzung in Görtschnitz, südwestlich der Kreisstraße K 7879, wurde durch den Stadtrat mit neun einstimmigen Beschlüs-

sen abgewägt und danach als Satzung ebenfalls einstimmig beschlossen. Die Satzung ist auf Seite 4 veröffentlicht und kann durch die Bevölkerung nochmals eingesehen werden.

Einzelhandel in Elsterberg

Stadtrat Bauroth (FDP) nutzte die Stadtratssitzung, um die Problematik des Einzelhandels im Stadtzentrum in Elsterberg näher zu beleuchten. Speziell dafür hatte er eine Power-Point-Präsentation vorbereitet, um die aktuelle Situation der Stadt Elsterberg, die aktuelle Situation des Einzelhandels und die entstehenden Folgen bildlich darzustellen. Sicher führen sinkende Bevölkerungszahlen, eine Überalterung unserer Einwohner und auch der Wegfall der Arbeitsplätze durch die Schließung der ENKA zu geänderten Verkaufsbedingungen für unsere Einzelhändler im Stadtzentrum. Ändert daran ein professionell erstelltes Einzelhandelskonzept der Stadt etwas? Stadtrat Bauroth ist überzeugt, dass der Rat mit diesem Konzept (Kosten ca. 8.000 Euro) ein Signal für den Handel im Zentrum setzen muss. Da leere Schaufenster und

die bereits geschlossenen Geschäfte in Elsterberg die Räte schon länger beschäftigen, führte diese Problematik wieder zu einer intensiven Diskussion. Stadtrat Krumm (AHL), der durch sein Spiel- und Schreibwarengeschäft direkt betroffen ist, weiß, dass die Bürger ihren Einkauf festlegen und Konzepte vom "grünen Tisch" keine Kunden bringen. Er freut sich darüber, dass Kunden nicht nur aus Elsterberg sondern auch aus dem thüringischen Umland in die Stadt kommen und gern im Zentrum einkaufen.

Auch Stadtrat Brückner (AHL) ist der Ansicht, dass Konzepte nur geringen Erfolg bringen werden. Die Bürger müssen erkennen, dass es wichtig ist, in IHRER Stadt einzukaufen, denn der Handel in der Innenstadt bedeutet für uns alle ein Stück Lebensqualität. Da die finanziellen Mittel für ein Konzept durch die Stadträte nicht bestätigt wurden, erhielt Bürgermeister Jenenn den Auftrag, die Industrie- und Handelskammer zu dieser Problematik nochmals zu kontaktieren, um für Elsterberg eine positive Lösung zu finden.

Die nächste Stadtratssitzung findet am
21.05.2014, 18 Uhr, im Rathaus, Zi. 4, statt.

VERORDNUNG der Stadt Elsterberg über verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2014

Auf Grundlage des § 8 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über Ladenöffnungszeiten (SächsLadÖffG) vom 1. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 338), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130) hat der Stadtrat der Stadt Elsterberg in seiner Sitzung am 23. April 2014 mit Beschluss 174 (3/2014) folgendes verordnet:

§ 1

Für die Stadt Elsterberg werden für das Jahr 2014 als verkaufsoffene Sonn- und Feiertage festgelegt:

Sonntag, 24.08.2014 in der Zeit von 12.00 bis 18.00 Uhr (aus Anlass des 17. Tages der Vogtländer und 33. Ruinen- und Heimatfestes)

Sonntag, 30.11.2014 in der Zeit von 12.00 bis 18.00 Uhr (aus Anlass des Weihnachtsmarktes zum Elsterberger Advent)

§ 2

Ordnungswidrig im Sinne von § 11 Abs. 1 SächsLadÖffG handelt, wer Verkaufsstellen über die im Rahmen des § 1 dieser Verordnung zulässigen Zeiten hinaus an Sonn- und Feiertagen öffnet.

§ 3

Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 11 Abs. 2 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße bis zu 5000 Euro geahndet werden.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.